



# Geschäftsbericht 2018



# Geschäftsbericht 2018



Dr. Romeo Lacher, Präsident des Verwaltungsrates, Jos Dijsselhof, CEO

### Liebe Leserin, lieber Leser

2018 war ein Ausnahmejahr für SIX: Mit einer strategischen und organisatorischen Neuausrichtung und einer kritischen Evaluation der Dienstleistungen leitete der Verwaltungsrat eine Wende in der zehnjährigen Unternehmensgeschichte ein. Im Interview sprechen Verwaltungsratspräsident Dr. Romeo Lacher und CEO Jos Dijsselhof über die Gründe für die Transformation des Unternehmens in bewegten Zeiten: Wie hat sie sich auf SIX ausgewirkt und welche Ziele sind damit verbunden?

**Digitalisierung, Äquivalenzanerkennung, Wettbewerbsdruck – die Herausforderungen für die Finanzmarktinfrastruktur waren 2018 nicht gerade klein. Warum mutet der Verwaltungsrat dem Unternehmen da noch eine Transformation zu?**

**Dr. Romeo Lacher** Nicht nur unser Umfeld, auch die Anforderungen an die Leistungen von SIX haben sich in kurzer Zeit massiv verändert. Unsere Kunden stehen unter erheblichem ökonomischem und regulatorischem Druck. Sie suchen deshalb vermehrt nach Möglichkeiten, bestimmte Tätigkeiten und Aufgaben auszulagern. Dank einer Fokussierung auf unser Kerngeschäft können wir nun besser auf dieses Bedürfnis eingehen: Wir sind näher am Kunden, agiler und damit auch wettbewerbsfähiger.

**Jos Dijsselhof** Zehn Jahre nach der Gründung war der richtige Zeitpunkt, die Transformation anzupacken, auch wenn das Umfeld zugegebenermaßen schwierig war. Unsere Mitarbeitenden haben die Herausforderung erfolgreich gemeistert. Für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken!

**Sie sind seit Beginn 2018 CEO von SIX, Herr Dijsselhof. Welches Resümee ziehen Sie nach diesem ersten bewegten Jahr?**

**Jos Dijsselhof** Ich bin sehr beeindruckt davon, wie professionell und erfolgreich die Organisation mit der Mehrfachbelastung umgegangen ist: Wir konnten den Umbau rasch abschliessen und uns auf neue und innovative Dienstleistungen konzentrieren – und das

ohne die Qualität unseres Kerngeschäfts zu vernachlässigen. Das zeigt mir, dass wir sehr qualifizierte Mitarbeitende mit einer hohen Leistungsbereitschaft haben. Mit der Neuorganisation haben wir auch alte «Silos» aufgebrochen und die Art und Weise, wie wir gruppenweit zusammenarbeiten, neu definiert. 2018 war ein ausserordentliches Jahr und das Jahresergebnis lässt sich wirklich sehen.

**Wie wirkt sich die Neuausrichtung denn konkret auf das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit aus?**

**Jos Dijsselhof** Im Wertschriftengeschäft haben wir die Börse und den Nachhandel organisatorisch zusammengefasst. So können wir sämtliche Dienstleistungen für den Kapitalmarkt aus einer Hand anbieten. Darüber hinaus haben wir unsere Aktivitäten im Schweizer Zahlungsverkehr in der neuen Geschäftseinheit Banking Services gebündelt: Sie umfasst die Infrastruktur für den Interbank-Zahlungsverkehr, den Betrieb von Bancomaten, die Verarbeitung von Debit-Transaktionen sowie die elektronische Rechnungsstellung. Das Geschäft mit Bezahlkarten – das so genannte Merchant Acquiring sowie die internationale Kartenverarbeitung – haben wir in eine strategische Partnerschaft mit dem europäischen Marktführer Worldline eingebracht. Dies wird sich sehr positiv auf dieses Geschäft auswirken und ihm zusätzlichen Schub verleihen.

**Dr. Romeo Lacher** SIX fokussiert sich künftig auf Infrastrukturdienstleistungen im Wertschriften- >



Jos Dijsselhof, CEO

«Unsere Mitarbeitenden haben die Herausforderung erfolgreich gemeistert. Dafür möchte ich mich bedanken.»



«Die politische Diskussion zum Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU bleibt eine Herausforderung.»

Dr. Romeo Lacher, Präsident des Verwaltungsrates

informationen. Diese drei Geschäftsbereiche bilden unser Kerngeschäft. Wir betreiben es unter einer einzigen, starken Marke: SIX.

#### Gibt es noch offene Baustellen in der Neuausrichtung des Unternehmens?

**Jos Dijsselhof** Wir haben die Restrukturierung im April 2018 erfolgreich abgeschlossen und dabei auch unsere Innovationsaktivitäten in einer gruppenweiten Geschäftseinheit gebündelt. Damit haben wir das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. Jetzt gilt es, die getroffenen Massnahmen kontinuierlich zu verfeinern und zu verbessern. Aus dem CHF 50 Millionen schweren Venture Fund «SIX FinTech Ventures», den wir aufgelegt haben, um Innovation auf dem Finanzplatz zu fördern, haben wir mittlerweile erste Investitionen in vielversprechende Start-ups getätigt; weitere werden folgen. Es wird auch noch etwas dauern, bis der Kulturwandel im Unternehmen bei allen angekommen ist. Wir fördern das aktiv, aber solche Prozesse brauchen einfach Zeit.

**Dr. Romeo Lacher** Unsere Herausforderung sehe ich weiterhin in der politischen Diskussion zum Verhältnis Schweiz-EU, die uns als Schweizer Marktinfrastruktur stark betrifft. Des Weiteren auch darin, wie wir neuen Anbietern mit innovativen Dienstleistungen begegnen oder generell: wie wir die Digitalisierung für unsere Prozesse und die Dienstleistungen an unseren Kunden gezielt nutzen. Wie Sie eingangs bereits erwähnt haben, sind wir permanent mit Herausforderungen

konfrontiert, die sich sehr schnell und fundamental auf unser Geschäft auswirken können. Darauf können wir nun flexibel und innovativ reagieren.

**Jos Dijsselhof** Ich bin da sehr zuversichtlich. Wir haben 2018 den Aufbau einer digitalen Börse angekündigt, ein Sicherheitszentrum für Cyber Security in Betrieb genommen und eine Schweizer Cloudlösung für Banken in der Planung. Geschwindigkeit und Innovation werden immer mehr der Schlüssel zum Erfolg. Und dafür ist die «neue» SIX optimal aufgestellt. Wir werden die digitale Transformation des Finanzplatzes aktiv mitgestalten.

#### Wagen wir also einen Ausblick: Was leistet SIX im Jahr 2023 für den Schweizer Finanzplatz?

**Dr. Romeo Lacher** SIX ist auch 2023 die zuverlässige Infrastrukturanbieterin und starke Partnerin der Banken in der Schweiz und in internationalen Märkten. Unsere erstklassigen und innovativen Dienstleistungen haben den Schweizer Finanzplatz weiter industrialisiert und treiben den digitalen Wandel der Branche voran. Unser Name steht für innovative, global wettbewerbsfähige Finanzmarktdienstleistungen. ■

Dr. Romeo Lacher

Jos Dijsselhof

# KONZERN- BERICHT

# SIX schliesst das Übergangsjahr 2018 erfolgreich ab und startet bestens positioniert in die zweite Dekade

Zehn Jahre nach Unternehmensgründung schliesst SIX eine umfassende Neuausrichtung ab. Mit CHF 1,94 Mrd. erwirtschaftet sie dabei einen praktisch gleich hohen Betriebsertrag wie im Vorjahr. Dies obwohl die Geschäftseinheit Cards aufgrund der Überführung des Kartengeschäfts in eine strategische Partnerschaft mit Worldline nur elf Monate zum Betriebsertrag beiträgt. Der aus der Transaktion resultierende Einmaleffekt steigert das Konzernergebnis von SIX auf CHF 2,88 Mrd.

**I**m Zuge einer strategischen und operativen Neuausrichtung hat SIX ihr Kerngeschäft neu strukturiert und das Kartengeschäft mit Kartenabwicklung und internationaler Kartenverarbeitung in eine strategische Partnerschaft mit dem französischen Unternehmen Worldline eingebracht.

Das Wertschriftengeschäft rund um die Kotierung, den Handel, die Abwicklung und die Verwahrung von Wertschriften hat SIX in der Geschäftseinheit Securities&Exchanges gebündelt. Das Geschäft mit Indizes und Referenzzinssätzen ergänzt neu das Angebot der Geschäftseinheit Financial Information. Mit der Geschäftseinheit Banking Services hat SIX ein Kompetenzzentrum für Bankdienstleistungen im Schweizer Zahlungsverkehr geschaffen. SIX integriert darin den Interbank-Zahlungsverkehr, die Anbindung an den SEPA-Raum, die Verarbeitung kartenbasierter und mobiler Zahlungen für Banken, den Betrieb von Bancomaten sowie die QR- und die E-Rechnung. Ihre Innovations-tätigkeiten fasst SIX neu in der zentralen, gruppenweiten Geschäftseinheit Innovation&Digital zusammen. Sie stärkt damit ihre Innovationskraft.

## Finanzkennzahlen im Überblick

Inklusive des künftig in der strategischen Partnerschaft mit Worldline

weitergeführten Kartengeschäfts schliesst SIX das Geschäftsjahr 2018 mit einem Betriebsertrag von CHF 1938,7 Mio. ab. Der geringfügige Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-0,3 %) ist zum einen auf Preissenkungen zurückzuführen; zum anderen führt die Ausgliederung des Kartengeschäfts per 30. November dazu, dass der in diesem Geschäft traditionell umsatzstärkste Monat Dezember nicht mehr zum Betriebsertrag von SIX beiträgt.

Die aufwändige Ausgliederung des Kartengeschäfts, M&A-Aktivitäten sowie die operative Neuausrichtung des Kerngeschäfts verursachten im Geschäftsjahr einmalige Aufwände. Das operative Betriebsergebnis fällt deshalb mit CHF 221,3 Mio. erwartungsgemäss tiefer aus als im Vorjahr (-21,1%).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wie auch das Konzernergebnis erreichen dank der Ausgliederung des Kartengeschäfts ein Rekordhoch. Der gesamte Bucherfolg der Transaktion erhöht das Finanzergebnis um CHF 2724,0 Mio. Der Einmaleffekt setzt sich aus 49,1 Mio. Anteilen am Unternehmen Worldline (entspricht einer Beteiligung von 27 %) und einem Barbetrag von CHF 338 Mio. zusammen. Unter dem Strich resultiert ein EBIT

**Agil, innovativ,  
kundenorientiert: Die «neue»  
SIX ist optimal  
aufgestellt.**

von CHF 2946,9 Mio. und ein Konzernergebnis von CHF 2882,7 Mio. →

SIX hat ihre Finanzberichterstattung gemäss internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS, ab Seite 24) um die nicht weitergeführten Geschäftstätigkeiten des Kartengeschäfts bereinigt. Gemäss IFRS ist das Geschäft, das SIX in die Partnerschaft mit Worldline eingebracht hat, in der Erfolgsrechnung separat von den weitergeführten Geschäftstätigkeiten auszuweisen. Das bereinigte Ergebnis (siehe Tabelle unten) gewährleistet die Vergleichbarkeit von 2018 für die Folgejahre, in denen sich SIX auf ihr Kerngeschäft – das Wertschriftengeschäft, Finanzinformationen und Bankdienstleistungen – fokussiert.

### Wachstumstreiber im Kerngeschäft

Der Betriebsertrag aus den weitergeführten Geschäftsbereichen beträgt im Berichtsjahr CHF 1115,8 Mio., der EBIT beläuft sich auf CHF 135,0 Mio.

Mit CHF 508,0 Mio. (+0,4%) steuert das Wertschriftengeschäft (Geschäftseinheit Securities&Exchanges) den grössten Anteil zum Betriebsertrag im Kerngeschäft bei. So verzeichnete die Schweizer Börse 2018 eine hohe Anzahl Börsengänge und steigenden Handelsumsatz.

Insgesamt zwölf Unternehmen machten den Schritt an die Börse. Dabei war das IPO von SIG Combibloc gemessen am Transaktionsvolumen von CHF 1,7 Mrd. der drittgrösste Börsengang in Europa. Bei ETFs, Anleihen und Strukturierten Produkten stieg die Zahl der Neukotierungen ebenfalls an; das ETF-Segment verzeichnete mit 1450 kotierten Produkten (+274 neue ETFs) einen Rekord. →

Auf dem Sekundärmarkt legte der Handelsumsatz im Vergleich zum Vorjahr noch einmal zu und verzeichnete per Ende Dezember mit CHF 1361,3 Mrd. ein Plus von 1,1%. Der Marktanteil von SIX im Handel mit Schweizer Blue Chips (SLI-Aktien) stieg erneut, von 68,3% auf 70,8%. Die 2016 lancierte Plattform SwissAtMid hat sich dabei als umsatzstärkster nicht einsehbarer Liquiditätspool für den Handel von Schweizer Aktien etabliert: Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Handelsumsatz hier beinahe verdreifacht.

Im Nachhandel profitierte insbesondere die internationale Wertschriftenverwahrung von den weltweit günstigen Marktbedingungen. Im Clearing bedient SIX zusätzliche Kunden und Märkte, was in einer höheren Anzahl Clearing-Transaktionen (+41,4%) resultiert.

→ Für 2018 schlägt der Verwaltungsrat von SIX der Generalversammlung eine Basisdividende von CHF 4,10 sowie eine ausserordentliche Dividende von CHF 17,30 pro Aktie vor.

→ Monatliche Handelskennzahlen der Schweizer Börse, veröffentlicht unter [six-group.com/media](http://six-group.com/media)

Mit zwölf Unternehmen verzeichnet SIX 2018 die meisten Börsengänge seit 2001.

## Kennzahlen im Überblick

in Mio. CHF	Total SIX			Weitergeführte Geschäftstätigkeiten		
	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1938,7</b>	<b>1944,6</b>	<b>-0,3 %</b>	<b>1115,8</b>	<b>1119,6</b>	<b>-0,3 %</b>
Total Betriebsaufwand	-1717,3	-1664,0	3,2 %	-978,3	-921,5	6,2 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>221,3</b>	<b>280,5</b>	<b>-21,1 %</b>	<b>137,5</b>	<b>198,1</b>	<b>-30,6 %</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-6,4	-23,2	72,2 %	-6,4	-23,2	72,2 %
Finanzergebnis	2732,0	15,8	k. A.	4,0	7,5	-46,8 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2946,9</b>	<b>273,2</b>	<b>k. A.</b>	<b>135,0</b>	<b>182,3</b>	<b>-26,0 %</b>
Zins- und Steueraufwendungen, netto	-64,3	-65,9	-2,5 %	-40,0	-42,1	-4,8 %
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftstätigkeiten	k. A.	k. A.	k. A.	95,0	140,3	-32,3 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2882,7</b>	<b>207,2</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>
Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente)	2474	3755	-34,1 %			
Total Aktiven per 31.12.	12 667,9	10 301,5	23,0 %			
Eigenkapitalquote (in %, Durchschnitt)	81,9	80,0	2,4 %			
Eigenkapitalrendite (in %, Durchschnitt)	5,1	7,9	-35,6 %			

Im Finanzdatengeschäft (Geschäftseinheit Financial Information) erwirtschaftete SIX 2018 einen Betriebsertrag von CHF 393,9 Mio. (-0,5%). Während der Vertrieb von hochwertigen Referenz- und Corporate-Actions-Daten nach wie vor den grössten Anteil des Ertrags ausmacht, entwickelten sich insbesondere die regulatorischen Daten und Dienstleistungen positiv und verzeichneten → materielles Wachstum. Die frühzeitigen Investitionen von SIX in dieses weiter an Bedeutung gewinnende Marktsegment zeigen damit Wirkung. Nach Inkrafttreten der europäischen Finanzmarktregulierungen MiFID II und PRIIPs stieg insbesondere die Nachfrage nach Angeboten im Bereich Investorenschutz. Weitere Verkaufserfolge erzielte SIX auch mit ihrem preisgekrönten Sanctioned Securities Monitoring Service, der Banken die effiziente und lückenlose Einhaltung globaler Sanktionen ermöglicht.

Ungebrochen hoch bleibt die Attraktivität der Schweizer Indizes: Kunden aus dem In- und Ausland nutzen diese für die Emission indexbasierter Anlagentitel (Sellside) sowie für Investitionen in den Schweizer Kapitalmarkt (Buyside). Mit dem SARON berechnet SIX ausserdem seit 2009 einen Referenzzinssatz für den Schweizer Geldmarkt, der sich als transaktionsbasierte Alternative zum konsensbasierten Standard LIBOR etabliert.

Die neu geschaffene Geschäftseinheit Banking Services erwirtschaftete 2018 einen Betriebsertrag von CHF 156,1 Mio. (-1,0%). Mit der Migration der PostFinance auf das Schweizer Interbank-Zahlungssystem SIC stieg die Zahl der verarbeiteten Transaktionen um 19,5% auf 610,5 Mio. Im Interbank-Clearing hat SIX zudem ihre Beteiligung an der deutschen Swiss Euro Clearing Bank GmbH (SECB) von 25% auf 100% erhöht und diese per 31. Januar 2019 vollständig übernommen. Die SECB fungiert als System- und Liquiditätsmanagerin des in der Schweiz durch SIX betriebenen euroSIC-Systems, über das

Banken aus der Schweiz und aus Liechtenstein ihren Zahlungsverkehr in Euro abwickeln.

Zusätzliche Nutzer auf der neuen Infrastruktur für digitale Rechnungen bringen auch die Digitalisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs weiter voran. Bis Ende des Jahres waren fast alle Schweizer Banken auf die Plattform eBill migriert; bei den Rechnungstellern gewann SIX weitere Grosskunden hinzu, darunter die neue nationale Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühren in der Schweiz.

Eine Brücke zwischen der papierbasierten und der digitalen Welt schlägt die QR-Rechnung. In einem aufwändigen Konsultationsverfahren mit dem gesamten Schweizer Finanzplatz konnte SIX die koordinierte Roadmap für QR-Rechnung und eBill finalisieren. Die weiteren Schritte bis zur Einführung der QR-Rechnung 2020 werden dank SIX von allen Marktteilnehmern mitgetragen.

### Strategische Partnerschaft mit Worldline

Die in eine strategische Partnerschaft mit Worldline ausgegliederte Geschäftseinheit Cards steuerte bis zum Eigentumsübertrag an Worldline am 30. November 2018 CHF 882,5 Mio. (+10,1%) zum Betriebsertrag bei; der operative Gewinn belief sich auf CHF 125,1 Mio. (+39,2%). Wie schon in den Vorjahren wuchs insbesondere das Händlergeschäft (Merchant Acceptance & Acquiring), sowohl in der Schweiz als auch im europäischen Ausland. Die Anzahl verarbeiteter Kartentransaktionen stieg von Januar bis November um 20,9% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ist dabei auch auf zwei Akquisitionen von SIX im Jahr 2017 zurückzuführen.

Durch die strategische Beteiligung an Worldline wird SIX auch künftig am Erfolg der ausgegliederten Geschäftstätigkeiten partizipieren. Mit 27% der Anteile ist SIX die zweitgrösste Aktionärin von Worldline

## eBill: Mit neuen Nutzern steigen die Volumina.

→ Die Nachfrage nach regulatorischen Daten nimmt 2018 weiter zu. Ein Überblick über das Angebot von SIX in diesem Bereich findet sich unter [six-group.com/financial-information](https://www.six-group.com/financial-information)

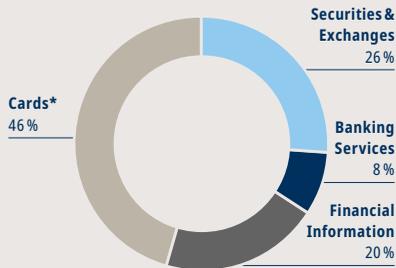
## Dank der Partnerschaft mit Worldline wird SIX weiter am Kartengeschäft partizipieren.



# Kennzahlen im Überblick

## BETRIEBSERTRAG

Anteil der Geschäftseinheiten



## CHF 1938,7 Mio.

BETRIEBSERTRAG

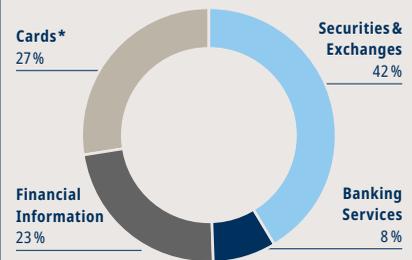
## GESCHÄFTSEINHEIT

### SECURITIES & EXCHANGES

<b>Betriebsertrag</b> (in Mio. CHF)	<b>508,0</b> +0,4%
<b>Operativer Gewinn</b> (in Mio. CHF)	<b>192,7</b> +2,8%
<b>Börsenhandelsumsatz</b> (in Mrd. CHF)	<b>1361,3</b> +1,1%
<b>Marktanteil im Handel mit SLI-Aktien</b> (in %, Durchschnitt)	<b>70,8</b> +3,7%
<b>Anzahl Transaktionen Clearing</b> (in 1000)	<b>458 426</b> +41,4%
<b>Anzahl Transaktionen Settlement</b> (in 1000)	<b>37 895</b> -0,5%
<b>Depotvolumen</b> (Jahresdurchschnitt, in Mrd. CHF)	<b>3 243</b> -2,2%

## OPERATIVER GEWINN

Anteil der Geschäftseinheiten



## GESCHÄFTSEINHEIT

### FINANCIAL INFORMATION

<b>Betriebsertrag</b> (in Mio.)	<b>393,9</b> -0,5%
<b>Operativer Gewinn</b> (in Mio.)	<b>108,3</b> +0,6%
<b>Anzahl Finanzinstrumente</b> (in Mio.)	<b>32,4</b> +18,6%
<b>Kursaktualisierungen pro Sekunde</b> (im Durchschnitt)	<b>135 252</b> +61,8%

SMI-JAHRESHOCH 2018: 9611.61 PUNKTE (END-OF-DAY)

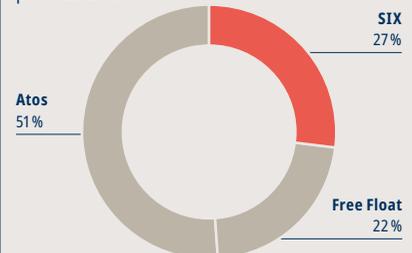


## CHF 221,3 Mio.

BETRIEBSERGEBNIS

## BETEILIGUNG AN WORLDLINE

per 1.12.2018



## GESCHÄFTSEINHEIT

### BANKING SERVICES

<b>Betriebsertrag</b> (in Mio. CHF)	<b>156,1</b> -1,0%
<b>Operativer Gewinn</b> (in Mio. CHF)	<b>37,8</b> -16,8%
<b>Anzahl Debitkarten CH/LI</b> (in Mio.)	<b>10,2</b> +2,1%
<b>Anzahl verarbeitete Transaktionen</b> (in Mio.)	<b>1 168,0</b> +6,5%
<b>Anzahl Transaktionen SIC</b> (in 1000)	<b>610 486</b> +19,5%
<b>Anzahl Transaktionen EuroSIC</b> (in 1000)	<b>9346</b> +10,4%

## GESCHÄFTSEINHEIT

### CARDS\*

<b>Betriebsertrag</b> (in Mio. CHF)	<b>882,5</b> +10,1%
<b>Operativer Gewinn</b> (in Mio. CHF)	<b>125,1</b> +39,2%
<b>Umsatz Acquiring</b> (in Mio. CHF)	<b>100 101,4</b> +29,9%
<b>Anzahl verarbeitete Transaktionen</b> (in Mio.)	<b>3 125,8</b> +20,9%
<b>Anzahl Zahlkarten</b> (in Mio.)	<b>16,5</b> +12,2%

\*1. Januar bis 30. November 2018  
(Vergleich mit Vorjahreszeitraum)

## CHF 2882,7 Mio.

KONZERNGEWINN

## SIX IST IN 20 LÄNDERN DER WELT VOR ORT



**Schweiz**  
Zürich  
Olten  
Biel  
Genf

**Dänemark**  
Kopenhagen  
**Frankreich**  
Paris

**Marokko**  
Casablanca

**Monaco**

**Niederlande**  
Amsterdam

**Norwegen**  
Oslo

**Österreich**  
Wien

**Polen**  
Warschau

**Singapur**

**Japan**  
Tokio

**Spanien**  
Madrid

**Schweden**  
Stockholm

**UK**  
London  
Edinburgh

**USA**  
New York  
Stamford CT  
Boston  
San Francisco

**Belgien**  
Brüssel

**Irland**  
Dublin

**Italien**  
Mailand

**Luxemburg**

**Deutschland**  
Frankfurt

# 24x7x52

Das **SECURITY OPERATIONS CENTER (SOC)** von SIX in Zürich ist das ganze Jahr über rund um die Uhr in Betrieb.

# 100%

ihrer Mitarbeitenden hat SIX 2018 im Umgang mit der Datenschutz-Grundverordnung der EU (EU-DSGVO) geschult.

# Nr.1

Mit SIX Digital Exchange baut SIX die erste vollintegrierte digitale Börse der Welt.

# 30

Start-ups wurden 2018 in das Accelerator-Programm des F10 Incubator & Accelerator aufgenommen.

## Zürich Singapur Wien

waren 2018 Austragungsorte für einen **HACKATHON** in Zusammenarbeit mit SIX.

# CHF 50 Mio.

stellt **SIX FINTECH VENTURES** Start-ups zur Verfügung.

ANZAHL MITARBEITENDE VON SIX  
per 31.12.2018

**TOTAL** 2594

**SCHWEIZ** 2038

**EUROPA** 435

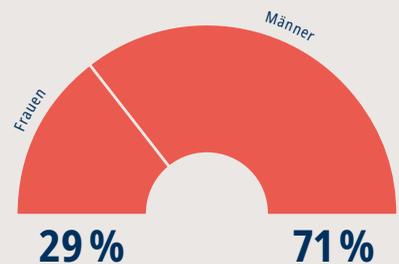
**NORDAMERIKA** 72

**ASIEN** 38

**NORDAFRIKA** 11



## GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI SIX



Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden – auf dem Schweizer Finanzplatz und international.



Integrated Annual Review  
zum Geschäftsbericht 2018.  
[six-group.com/annual-report](http://six-group.com/annual-report)

und mit zwei Mitgliedern und einem Censor (beratendes Mitglied ohne Stimmrecht) im Verwaltungsrat vertreten.

SIX hat im bargeldlosen Zahlungsverkehr über die letzten Jahre europaweit expandiert und eine relevante Marktposition erreicht. Die europäische Zahlungsverkehrsbranche konsolidiert sich. Grossen Anbietern mit breitem Produktangebot und grosser geografischer Reichweite eröffnen sich hierdurch Wettbewerbsvorteile. Das Kartengeschäft von SIX und das Unternehmen Worldline ergänzen sich diesbezüglich hervorragend. Das zusammengeführte Unternehmen ist nunmehr der führende und grösste europäische Anbieter der Zahlungsverkehrsbranche.

Neben der Beteiligung von SIX an Worldline werden zwischen den beiden Unternehmen enge Bindungen bestehen – unter anderem durch eine langfristige Partnerschaft bei der Verarbeitung von Debit- und Geldautomatentransaktionen in der Schweiz, eine IT-Partnerschaft und einen gemeinsamen Standort in Zürich-West.

### **Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Kerngeschäfts**

Ihre strategische Fokussierung sowie ihre stabile finanzielle Situation mit einer soliden Bilanz und einer Eigenkapitalquote von 81,9% erlauben es SIX, weiter in ihr Kerngeschäft zu investieren. Den Bedürfnissen ihrer Kunden will sie damit bestmöglich entsprechen.

Im Wertschriftengeschäft hat SIX mit Deal Pool 2018 ein zentrales, webbasiertes Support-Tool im Schweizer Primärmarkt für Anleihen lanciert. Institutionelle Investoren und Banken erhalten damit strukturierte Informationen über bevorstehende Neuemissionen in CHF-denominierten Anleihen aus einer zentralen Quelle. Bis dato erfolgt der Informationsaustausch in diesem Bereich hauptsächlich bilateral und via E-Mail. Die Prozesse werden durch Deal Pool sicherer, fairer und effizienter.

Bei den Finanzinformationen bietet SIX eine neue Form der Datenlieferung: Mit «SIX Flex» können die Kunden selektiv auf Elemente aus der riesigen Datenbank von SIX zugreifen. Sie zahlen nur jene Daten, die sie tatsächlich benutzen, wobei die Lizenzierung vollständig abgedeckt ist.

In 2018 hat SIX zudem ihr Security Operations Center (SOC) eröffnet. Es ist das erste Sicherheitszentrum für Cyber Security in der Schweiz, das ausschliesslich die besonderen Bedürfnisse der Finanzindustrie adressiert. Um Sicherheitsvorfälle und Cyberangriffe zu erkennen, werden hier «Security Events» gesammelt und in Echtzeit korreliert und analysiert. Mit diesem → Service schützt SIX nicht nur ihre eigenen Systeme; sie bietet ihn auch den Banken an. Besonders mittlere und kleinere Firmen aus dem Finanzbereich bekommen durch dieses Angebot von SIX Zugang zu einer Sicherheitslösung, wie sie sonst nur Grossbanken entwickeln können.

Als zentraler Akteur des Schweizer Finanzplatzes ist SIX optimal positioniert, um dessen Zukunftsfähigkeit aktiv mitzugestalten und mit Innovationen voranzutreiben. Mit → SIX Digital Exchange (SDX) hat SIX im Berichtsjahr ein Aufsehen erregendes Vorhaben angekündigt, mit dem sie international eine Vorreiterrolle übernimmt: SIX baut die weltweit erste vollständig integrierte Plattform, die den Handel, die Abwicklung und die Verwahrung digitaler Vermögenswerte in einem sicheren und regulierten Umfeld ermöglicht. Mit der SIX Digital Exchange AG hat SIX dafür eine eigene Gesellschaft gegründet; der Start des Pilotprojekts ist für die zweite Jahreshälfte 2019 geplant. Dank Distributed-Ledger-Technologie wird SDX alle Schritte in der Wertschriften-Wertschöpfungskette gleichzeitig vollziehen. Durch diese sofortige Übertragung von Vermögenswerten werden Millionen von Franken verfügbar, die heute als Sicherheiten gebunden sind. Kapitaleinsparungen >

→ Cyber Security für die Finanzindustrie: [six-group.com/cybersecurity](https://six-group.com/cybersecurity)

→ Mehr zur SIX Digital Exchange im Interview mit Thomas Zeeb, Head Securities & Exchanges, in RED 2/2018. Hier zum Download: [six-group.com/red](https://six-group.com/red)

und ein effizienteres Risikomanagement auf Kundenseite sind die Folge. SIX nutzt ihre Position als etablierte Infrastrukturanbieterin auch, um in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Finanzmarktaufsicht FINMA die regulatorischen Anforderungen für diese neue Form der Vermögensübertragung zu definieren und als Erste eine regulierte digitale Plattform anzubieten.

### Zentrale Geschäftseinheit für Innovation

Die Digitalisierung und die damit verbundene Veränderung der Businessmodelle im Finanzmarkt stellen SIX vor neue Herausforderungen, eröffnen aber auch Chancen. Die Digitalisierung kann sich schnell und fundamental auf das Kerngeschäft von SIX auswirken. Nur flexible Akteure mit einer strategischen Vision werden sich durchsetzen. SIX hat aus diesem Grund eine neue, zentrale Geschäftseinheit geschaffen, die sich intensiv mit Innovation und Digitalisierung auseinandersetzt und alle Aktivitäten von SIX in diesem Bereich bündelt. Dabei entwickelt SIX auch Zukunftsszenarien, um fundierte Entscheidungen über Innovationschwerpunkte und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen treffen zu können.

Derzeit verfolgt SIX Projekte in den Bereichen digitale Infrastruktur, Cyber Security und der weiteren Auslagerung bankinterner Prozesse. Ein im Berichtsjahr lanciertes «Leuchtturm-Projekt» ist die Swiss Cloud, eine Schweizer Cloud-Infrastruktur zur sicheren Verarbeitung sensibler Daten, von der nicht nur Banken, sondern auch Versicherungen, Krankenkassen und weitere Unternehmen profitieren können.

Mit dem Aufbau einer Compliance Utility möchte SIX den Schweizer Banken einen Standard für Know-your-Customer-Prozesse und für das Monitoring von Transaktionen anbieten. In Zusammenarbeit mit führenden

Privatbanken wird sie eine entsprechende Plattform schrittweise ausbauen.

Auch im Bereich Cyber Security baut SIX ihre Dienstleistungen weiter auf und aus: Neben den bereits erwähnten Managed Security Services arbeitet sie derzeit an einer Plattform, über die Banken und Versicherungen relevante Informationen zur Cybersicherheit austauschen können.

### FinTech- und Start-up-Förderung

Um Innovationen auf dem Schweizer Finanzplatz zu fördern, hat SIX im Berichtsjahr einen mit CHF 50 Mio. dotierten Corporate Venture Fund aufgelegt: → SIX FinTech Ventures unterstützt Start-ups in der frühen Entwicklungsphase und hat 2018 in vier Jungunternehmen investiert: «Shift Cryptosecurity» entwickelt Hard- und Software, die digitales Vermögen sichert. «vestr» unterstützt die Erstellung und das Life-Cycle-Management aktiv verwalteter Zertifikate. «Value3» bietet Lösungen für Risikomanagement sowie automatisierte Beratungsdienstleistungen (Robo-Advisory). «PassOn» ermöglicht die Übertragung digitaler Vermögenswerte im Rahmen der Datenvererbung.

Bereits seit 2015 fördert der von SIX gegründete F10 Incubator & Accelerator die Entwicklung von Start-ups, die das Potenzial haben, dem gesamten Schweizer Finanzplatz neue Perspektiven zu eröffnen. SIX ist eines von neun Vereinsmitgliedern und Hauptsponsor.

2018 wurden insgesamt 30 Start-ups in das Accelerator-Programm des F10 aufgenommen. Um Unternehmertum in der Frühphase zu fördern und neue innovative FinTech-Ideen zu generieren, hat F10 zudem Hackathons in Zürich, Wien und Singapur durchgeführt. SIX war jeweils mit einer Aufgabenstellung mit vor Ort. Mitarbeitende der Standorte in Zürich, Wien und Singapur waren zudem als Teilnehmer, freiwillige Helfer und Jurymitglieder im Einsatz. Ziel für SIX war es, internationale Trends, Ideen und Talente zu entdecken und die

Mit SDX baut SIX die erste vollintegrierte digitale Börse der Welt.

→ SIX FinTech Ventures, der Corporate Venture Fund von SIX. Mehr Informationen unter [six-group.com/fintech-ventures](https://six-group.com/fintech-ventures)

Die zentrale Geschäftseinheit Innovation & Digital wird die Innovationskraft von SIX nachhaltig stärken.

Visibilität des Schweizer Finanzplatzes vor allem auch im asiatischen Markt weiter zu stärken.

### **Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes**

Mit ihren Produkten, Services und Angeboten leistet SIX einen wichtigen Beitrag für die Stabilität, Sicherheit und Innovationskraft des gesamten Schweizer Finanzplatzes. Dessen internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu fördern, ist Teil ihres Mandats.

Neben dem Betrieb einer stabilen und sicheren Infrastruktur und der Entwicklung innovativer Dienstleistungen sieht SIX ihre unternehmerische Verantwortung auch darin, sich für verhältnismässige und ökonomisch sinnvolle Rahmenbedingungen einzusetzen. So arbeitete SIX 2018 eng mit den Schweizer Behörden zusammen, um von der EU-Kommission die unbefristete Äquivalenzanerkennung des Schweizer Rechts- und Aufsichtsrahmens für Börsen mit jenem der EU zu erhalten.

Am 3. Januar 2018 sind die Europäische Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) und die zugehörige Verordnung MiFIR in Kraft getreten. Artikel 23 MiFIR sieht vor, dass europäische Wertpapierfirmen verpflichtet sind, an einem Handelsplatz innerhalb der EU oder einem als äquivalent eingestuften Handelsplatz eines Drittstaates zu handeln. Diese Anforderung gilt für alle Aktien, die zum Handel in der EU zugelassen sind, das heisst, sie betrifft die meisten an SIX gehandelten Schweizer Aktien.

Für das Jahr 2018 hatte die EU-Kommission die temporäre Äquivalenz des Schweizer Rechts- und Aufsichtsrahmens für Börsen gewährt. Damit hat sie die Äquivalenz des Schweizer Rechtsrahmens mit jenem der EU grundsätzlich anerkannt.

Weil die EU-Kommission bis Ende November 2018 noch keinen Entscheid über die Verlängerung der Äquivalenz-

anerkennung getroffen hatte, hat der Schweizer Bundesrat am 30. November 2018 eine Eventualmassnahme zum Schutz der Funktionsfähigkeit der Schweizer Börseninfrastruktur verordnet. Die Verordnung führt ein neues Anerkennungsregime für ausländische Handelsplätze ein, an denen Schweizer Aktien gehandelt werden. Demnach wird die FINMA einem ausländischen Handelsplatz die Anerkennung nur erteilen, wenn das Land, in dem sich dieser befindet, dort ansässigen Wertpapierfirmen den uneingeschränkten Handel mit Schweizer Aktien in der Schweiz erlaubt. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, so wird einem ausländischen Handelsplatz die Anerkennung durch die FINMA nicht erteilt, und dementsprechend dürfen diese Handelsplätze keinen Handel mit Schweizer Aktien anbieten.

Am 20. Dezember 2018 hat die EU-Kommission entschieden, die Äquivalenz des rechtlichen und regulatorischen Rahmens der Schweiz mit dem der EU bis Ende Juni 2019 anzuerkennen. Für das erste Halbjahr 2019 ergeben sich somit keine Änderungen für die Handelsteilnehmer von SIX. Die unbefristete Äquivalenzanerkennung bleibt jedoch weiter oberste Priorität.

### **Wertschöpfung durch SIX**

SIX verfügt über langjährige Expertise, wenn es darum geht, eine sichere, stabile und regulierte Infrastruktur zu betreiben und faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten. Sie genießt grosses Vertrauen bei den Marktteilnehmern. Fokussiert und mit einer soliden Bilanz wird SIX den Erfolg im Kerngeschäft fortsetzen und die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes weiter stärken. Ihre stabile Performance, das ausgewiesene Know-how ihrer Mitarbeitenden sowie die engagierte Kollaboration mit unterschiedlichsten Institutionen und Partnern sind dabei integrale Bestandteile der Wertschöpfung von SIX. ■

**Die unbefristete Äquivalenzanerkennung der Schweizer Börse bleibt oberste Priorität.**



Aktuelle und zusätzliche Informationen unter [six-group.com](http://six-group.com)

# **CORPORATE GOVERNANCE**

# Konzernstruktur und Aktionariat

Die SIX Group AG (SIX) ist eine nicht kotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. SIX ist in vier Geschäftseinheiten organisiert, die von fünf Corporate Functions unterstützt werden.

## Aktionäre und → Kapitalstruktur

SIX befindet sich im Besitz von 125 nationalen und internationalen Finanzinstituten, die auch Hauptnutzer der Dienstleistungen sind. Die Aktien sind so gestreut, dass keine Eigentümerbeziehungsweise keine Bankenkategorie über eine absolute Mehrheit verfügt. Zwischen den Aktionären besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Das Aktienkapital von SIX beträgt CHF 19 521 905 und ist eingeteilt in 19 521 905 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Davon sind 607 864 (3,1%) im Eigentum von SIX (eigene Aktien). Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.

Der Übergang von Aktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus

wichtigen Gründen, die in den Statuten genannt sind, verweigert werden; vorbehalten ist Art. 685b Abs. 4 OR. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist in Ergänzung zu den gesetzlichen Quorumsvorschriften von Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich für:

1. die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
2. die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien
3. die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation
4. die Abänderung dieser Bestimmung

→ Kapitalstruktur per 31.12. 2018

Ordentliches Aktienkapital

**CHF 19 521 905**

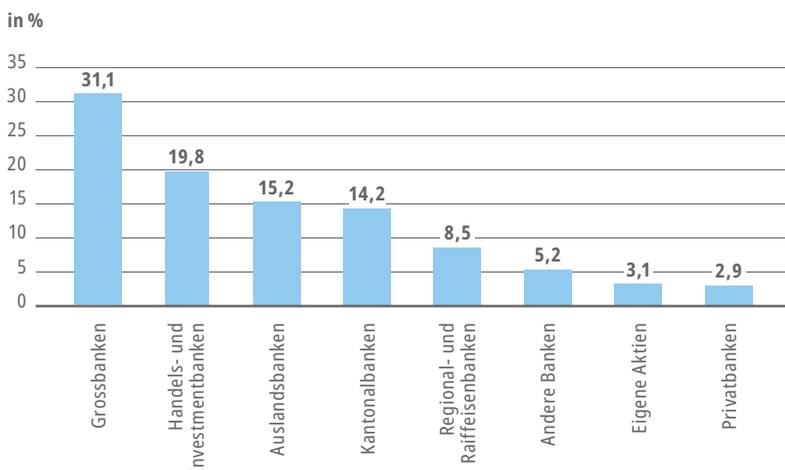
Namenaktien (Nennwert CHF 1,00)

**19 521 905**

Valorenummer

**3768228**

## Aktionärsstruktur



# Interne Organisation und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Kontrolle der Konzernleitung. Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse und der Konzernleitung als Organen von SIX sind in den Statuten, im Organisationsreglement und in der Kompetenzordnung geregelt.

Die Geschäfte des Verwaltungsrates werden in der Regel durch den zuständigen Ausschuss vorbereitet. Der → Verwaltungsrat organisiert sich in drei Ausschüssen: dem Audit Committee, dem Nomination & Compensation Committee und dem Risk Committee.

Sofern die Ausschüsse gemäss Kompetenzordnung Entscheidungsgewalt haben, reduziert sich die Pflicht des Verwaltungsrates auf die Überwachung der Ausschüsse. Die Verwaltungsratsausschüsse nehmen die ihren Fachbereich betreffenden Berichte der Konzernleitung entgegen und überwachen die diesbezügliche operative Geschäftstätigkeit, besonders mit Bezug auf die Einhaltung von Statuten, Reglementen und Weisungen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates und der Ausschüsse dauern in der Regel zwei Stunden bis einen halben Tag. Der Präsident des Verwaltungsrates ist zu allen Sitzungen der Ausschüsse als Gast eingeladen.

Der CEO und der → CFO sind bei allen Sitzungen des Verwaltungsrates anwesend. Die Präsidenten der Ausschüsse entscheiden über den Beizug weiterer Mitglieder der Konzernleitung oder anderer Führungskräfte in Abhängigkeit von den zu behandelnden Traktanden. Die Vertreter der externen Revisionsstelle werden zur Behandlung ihrer Berichte im Verwaltungsrat bei

Bedarf beigezogen. Der Präsident des Verwaltungsrates beziehungsweise die Präsidenten der Ausschüsse legen die Traktanden für die Sitzungen fest. Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt. Die Protokolle der Ausschüsse werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. Darüber hinaus erstatten die Präsidenten der Ausschüsse an jeder Verwaltungsratssitzung mündlich Bericht über wesentliche Ereignisse und Beschlüsse. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat 14 Mal, einschliesslich eines ganztägigen Strategieseminars.

## Audit Committee (AC)

Das AC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des AC wird durch das Gesetz, die anwendbaren FINMA-Rundschreiben, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des AC bestimmt. Das AC übernimmt Aufgaben insbesondere im Bereich des Rechnungswesens und der finanziellen Berichterstattung, des internen Kontrollsystems, der externen Revisionsstelle sowie der internen Revisionsabteilung. An den Sitzungen des AC nehmen auch der CEO, der CFO sowie Vertreter der internen und der externen Revision teil. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt.

→ Mitglieder des Verwaltungsrates und Zusammensetzung der Ausschüsse auf Seite 21

→ Mitglieder der Konzernleitung und Organigramm auf Seite 22 f.

### **Nomination & Compensation Committee (NCC)**

Das NCC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des NCC wird durch das Gesetz, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des NCC bestimmt.

Das NCC bereitet die Entscheide über alle wichtigen personellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Fragen auf Stufe Gruppenleitung und oberstes Kader zuhanden des Verwaltungsrates vor, einschliesslich Fragen der Entschädigung. An den Sitzungen des NCC sind der CEO sowie die Head Human Resources zugegen. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt.

### **Risk Committee (RC)**

Das RC setzt sich aus drei bis vier nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Tätigkeit des RC wird durch das Gesetz, die Statuten, das Organisationsreglement (inklusive Kompetenzordnung) und das Reglement des RC bestimmt. Das RC übernimmt die dem Verwaltungsrat obliegenden Aufgaben im Rahmen des Risikomanagements gemäss der Risikopolitik von SIX. Daneben obliegen dem RC Aufgaben der Geschäftseinheit Securities & Exchanges. An den Sitzungen des RC nehmen auch der CEO, der CFO und der CRO teil. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt.

### **Interne Revision**

Die interne Revision ist in funktionaler Hinsicht dem Audit Committee und in administrativer Hinsicht dem Verwaltungsratspräsidenten direkt unterstellt. Sie unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten und nimmt die ihr übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. Sie verfügt über ein unbeschränktes Prüfungsrecht innerhalb von SIX und allen rechtlichen Einheiten. Sämtliche Geschäftsunterlagen stehen

ihr jederzeit zur Einsichtnahme offen. Die interne Revision koordiniert ihre Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle, den Compliance-Verantwortlichen und dem Risikocontrolling.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber Konzernleitung**

SIX verfügt über ein ausgebautes Management Information System (MIS), das dem Verwaltungsrat zur Erfüllung der Aufsichtspflicht und zur Überprüfung der an die Konzernleitung übertragenen Kompetenzen dient. Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen umfassenden Zwischenabschluss mit Budget- und Vorjahresvergleich. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates werden die Protokolle der Sitzungen der Konzernleitung zur Einsichtnahme vorgelegt.

### **Risikomanagement und Compliance**

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die → Risikosituation informiert. Der Konzern verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das aus Reglementen, internen Weisungen und entsprechenden Massnahmen besteht und der ordnungsgemässen Abwicklung des betrieblichen Geschehens dient. Mit einem entsprechenden Compliance-Programm wird zudem die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sichergestellt. Das Risk Committee wird jährlich über die Tätigkeit von Compliance informiert.

### **Vergütungen**

Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Nomination & Compensation Committee die Richtlinien zur Vergütung fest. Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine feste Vergütung. Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine feste Basisvergütung sowie eine variable Vergütung in bar. Diese bestimmt sich sowohl nach der Ertragssituation des Unternehmens als auch nach der Zielerreichung gemäss Key Performance

→ Mehr zum Risiko- und Sicherheitsmanagement bei SIX unter [six-group.com/risk](https://www.six-group.com/risk)



Indicators und der individuellen Leistung. Um die Unternehmensführung an längerfristigen Zielen zu orientieren und damit nachhaltiger auszurichten, wird ein Teil der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung mittels eines Long Term Incentive Plan entschädigt, welcher erst nach drei Jahren ausbezahlt wird (Cliff Vesting), sofern die vordefinierten quantitativen und qualitativen Ziele erreicht wurden. Damit wird sichergestellt, dass die Interessen zwischen Eigentümern und Konzernleitung auch über einen längeren Zeithorizont übereinstimmen. Im Berichtsjahr wurden acht Mitgliedern der Konzernleitung und zehn Verwaltungsräten insgesamt CHF 13,54 Mio. ausbezahlt. Dazu gehören auch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die im Laufe des Geschäftsjahres ausgeschieden respektive neu eingetreten sind. Der Betrag umfasst neben der Basisvergütung und der variablen Vergütung auch die branchenüblichen Vergünstigungen oder Sachleistungen. Nicht im Betrag enthalten sind die Sozialleistungen. SIX gewährt den Organen und Mitarbeitenden keine Darlehen.

### Revisionsstelle

Die Ernst & Young AG wurde per 1. Januar 2008 als Konzernprüferin der SIX Group AG gewählt. Leitender Revisor ist Jan Marxfeld, zugelassener Revisionsexperte. Prof. Dr. Andreas Blumer, zugelassener Revisionsexperte, übernimmt die Rolle des von der FINMA anerkannten leitenden Prüfers. Aufsicht und Kontrolle der externen Revision und des Konzernprüfers obliegen dem Verwaltungsrat. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Berichte der internen und der externen Revision, wobei er in dieser Aufgabe vom Audit Committee (AC) unterstützt wird. Das AC lässt sich regelmässig von Vertretern der externen Revisionsstelle beziehungsweise des Konzernprüfers Bericht erstatten und behandelt diese Berichte.

### Honorare der Revisionsstelle

in CHF	2018
Prüfungshonorare Ernst & Young	1 854 829
Prüfungsnaher Dienstleistungen	419 176
Beratungsdienstleistungen	249 483
<b>Total</b>	<b>2 523 488</b>

*exkl. Gebühren für Cards-Gesellschaften*

### Informationspolitik

Aktuelle Informationen sind unter [six-group.com](http://six-group.com) verfügbar. Einberufungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in brieflicher Form an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Bekanntmachungen an die Gläubiger erfolgen in den vom Gesetz vorgegebenen Fällen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. SIX veröffentlicht ihre Geschäftsergebnisse halbjährlich. ■



Aktuelle Informationen unter:  
[six-group.com](http://six-group.com)

# Verwaltungsrat

## AUDIT COMMITTEE

Dr. Jürg Bühlmann  
Vorsitzender

Lorenz von Habsburg  
Lothringen

Stefan Helfenstein

## NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Dr. Sabine Keller-Busse  
Vorsitzende

Herbert J. Scheidt

Dr. Romeo Lacher

## RISK COMMITTEE

Søren Mose  
Vorsitzender

Shannon Thyme Klinger

Urs Beeler

### Dr. Romeo Lacher

#### Präsident

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Januar 2008, gewählt bis 2020. Präsident des Verwaltungsrates seit 10. Januar 2017.

### Dr. Sabine Keller-Busse

#### Vizepräsidentin

Schweizer und deutsche Staatsangehörige, im Amt seit 18. Juni 2012, gewählt bis 2020.

### Urs Beeler

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 19. Mai 2017, gewählt bis 2020.

### Dr. Jürg Bühlmann

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020.

### Lorenz von Habsburg Lothringen

Österreichischer und belgischer Staatsangehöriger, im Amt seit 16. Mai 2014, gewählt bis 2020.

### Stefan Helfenstein

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020.

### Søren Mose

Dänischer und Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 19. Mai 2014, gewählt bis 2020.

### Herbert J. Scheidt

Deutscher und Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Januar 2008, gewählt bis 2020.

### Shannon Thyme Klinger

US-amerikanische Staatsangehörige, im Amt seit 20. Mai 2016, gewählt bis 2020. ■

→ Dr. Patrik Gisel demissionierte per 15. November 2018 aus dem Verwaltungsrat.



Lebenslauf sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsratsmitglieder unter [six-group.com/board-of-directors](http://six-group.com/board-of-directors)

## Konzernleitung



**Mitglieder der Konzernleitung (siehe unten) und der erweiterten Konzernleitung (siehe rechts, Seite 23).**

Im Bild (v. l. n. r.): Dr. Jochen Dürr, Daniel Dahinden, Daniel Schmucki, Thomas Zeeb, Jos Dijsselhof, Robert Jeanbart, Marco Menotti, Christoph Landis, Susanne Berger, Dr. Alain Bichsel.

### Konzernleitung per 31. Dezember 2018

**Jos Dijsselhof**

**Chief Executive Officer**

Niederländischer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Januar 2018.

**Daniel Schmucki**

**Chief Financial Officer**

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. März 2017.

**Dr. Jochen Dürr**

**Chief Risk Officer**

Deutscher Staatsangehöriger, im Amt seit 1. März 2018.

**Christoph Landis**

**Head IT**

Schweizer Staatsangehöriger, im Amt seit 12. November 2015.

**Thomas Zeeb**

**Head Securities & Exchanges**

Kanadischer Staatsangehöriger, im Amt seit 1. Oktober 2008.

**Marco Menotti**

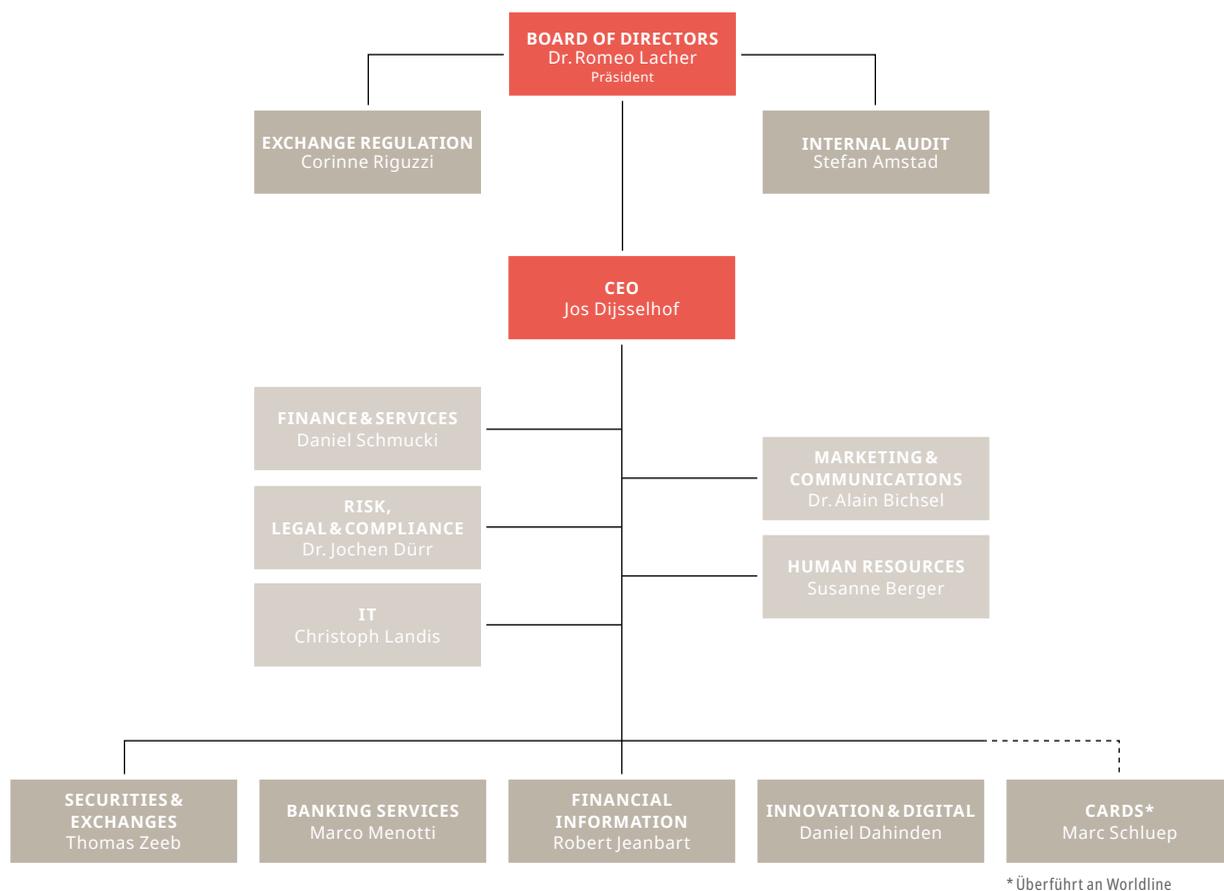
**Head Banking Services**

Schweizer Staatsbürger, im Amt seit 1. März 2018.

**Robert Jeanbart**

**Head Financial Information**

Schweizer Staatsbürger, im Amt seit 16. Mai 2014. ■



## Erweiterte Konzernleitung

### Daniel Dahinden

#### Head Innovation & Digital

Schweizer Staatsbürger, im Amt seit 1. April 2018.

### Dr. Alain Bichsel

#### Head Marketing & Communications

Schweizer Staatsbürger, im Amt seit 1. April 2018.

### Susanne Berger

#### Chief Human Resources Officer

Deutsch-Schweizer Doppelbürgerin, im Amt seit 1. November 2018. ■

→ Marc Schluemp leitete bis 30. November 2018 die Geschäftseinheit Cards und war Mitglied der Konzernleitung von SIX. Mit der Überführung von Cards an Worldline wechselte Marc Schluemp als Managing Director Switzerland in die Geschäftsleitung von Worldline.



Lebenslauf sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Konzernleitungsmitglieder unter [six-group.com/executive-board](http://six-group.com/executive-board)

# FINANZBERICHT

# Kennzahlen von SIX

in Mio. CHF	Total SIX			Weitergeführte Geschäftstätigkeiten		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Total Betriebsertrag	1938,7	1944,6	-0,3 %	1115,8	1119,6	-0,3 %
Total Betriebsaufwand	-1717,3	-1664,0	3,2 %	-978,3	-921,5	6,2 %
Betriebsergebnis	221,3	280,5	-21,1 %	137,5	198,1	-30,6 %
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-6,4	-23,2	72,2 %	-6,4	-23,2	72,2 %
Finanzergebnis	2732,0	15,8	k. A.	4,0	7,5	-46,8 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2946,9	273,2	k. A.	135,0	182,3	-26,0 %
Zins- und Steueraufwendungen, netto	-64,3	-65,9	-2,5 %	-40,0	-42,1	-4,8 %
Ergebnis aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	k. A.	k. A.	k. A.	95,0	140,3	-32,3 %
Konzernergebnis	2882,7	207,2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

in Mio. CHF	Total SIX		
	2018	2017	Veränderung in %
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1292,1	-110,3	k. A.
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-63,6	-254,2	-75,0 %
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-133,7	-142,0	-5,8 %
<b>Bilanz per 31.12.</b>			
Total Aktiven	12667,9	10301,5	23,0 %
Total Verbindlichkeiten	7282,9	7625,6	-4,5 %
Total Eigenkapital	5385,0	2675,9	101,2 %
Eigenkapitalquote <sup>1</sup> (in %, Durchschnitt)	81,9 %	80,0 %	2,4 %
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup> bereinigt um den Gewinn aus der Veräusserung des Geschäftsbereichs Cards (in %, Durchschnitt)	5,1 %	7,9 %	-35,6 %
<b>Kennzahlen zum Aktionariat</b>			
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	152,36	10,91	k. A.
Ergebnis pro Aktie aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten (in CHF)	5,02	7,42	-32,3 %
Basisdividende pro Aktie (in CHF)	4,10	7,00	-41,4 %
Ausschüttungsquote (in %)	50,1 %	66,2 %	-24,3 %
Ausserordentliche Dividende (in CHF)	17,30	-	k. A.
<b>Kennzahlen zur Geschäftstätigkeit</b>			
Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente)	2474,0	3755,0	-34,1 %
Personalbestand per 31.12. (Anzahl Mitarbeitende)	2594	3963	-34,5 %
Börsenhandelsumsatz (in Mrd. CHF)	1361,3	1346,0	1,1 %
Marktanteil im Handel mit SLI-Aktien (in %, Durchschnitt)	70,8	68,3	3,7 %
Depotvolumen (in Mio. CHF, Jahresdurchschnitt)	3243243	3315113	-2,2 %
Anzahl Transaktionen SIC (in 1000)	610486	510901	19,5 %
Anzahl Finanzinstrumente (Business Unit Financial Information, in Mio.)	32,4	27,3	18,6 %

<sup>1</sup> Eigenkapitalquote = durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate / (durchschnittliches bereinigtes Fremdkapital letzte zwölf Monate + durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate). Die Bereinigungen des Fremdkapitals beinhalten die Positionen «Verbindlichkeiten aus Clearing & Settlement» sowie «Negative Wiederbeschaffungswerte aus Clearing & Settlement».

<sup>2</sup> Eigenkapitalrendite = Gewinn letzte zwölf Monate / durchschnittliches Eigenkapital letzte zwölf Monate

→ Den kompletten Finanzbericht von SIX für 2018 finden Sie in der englischen Version des Geschäftsberichts. Zum Download unter [six-group.com/annual-report](http://six-group.com/annual-report)

## Berichterstattung 2018



### SIX Annual Report 2018 (Vollversion inklusive Finanzbericht, in Englisch)

→ Download unter  
[six-group.com/annual-report](http://six-group.com/annual-report)



### Integrated Annual Review

→ Zu bestellen unter  
[six-group.com/annual-report](http://six-group.com/annual-report)



### Corporate-Responsibility- Bericht

→ Kurzbericht 2017/2018  
zum Download unter  
[six-group.com/responsibility](http://six-group.com/responsibility)

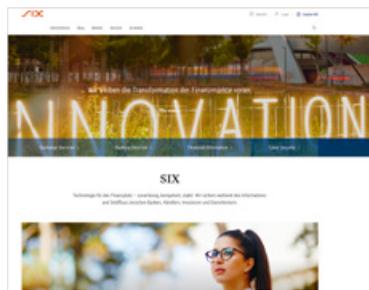
→ GRI-Bericht 2018  
erscheint im Sommer 2019

## Mehr über SIX



### RED Das Magazin von SIX

→ Abonnieren unter  
[six-group.com/red](http://six-group.com/red)



### Website

→ Aktuelle und zusätzliche  
Informationen unter [six-group.com](http://six-group.com)



